

Schützt die Geltung an die Front, es ist ein Heimatgruß von

Sei 5.-

Parcel post politische in numero et
aprobatum D. Gen. P.T.T. 81061/1939

Arbeits-Zeitung

Besitzerlicher Schriftleiter: Willi Bittner.
Veröffentlichung und Verwaltung: Kram, Wlala Blemer 2.
Vertreter: 16-39. Postliches-Rente: 87.118.

Volg 91. 25. Jahrgang.
Kram, Berlin, den 4. August 1944

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Werbeschreibungen beim Reichsamt für Post und
Telegraphen.

Abbruch der diplomatischen u. wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Reich und der Türkei

Berlin (D.R.S.) Seit einem Bericht des General-Antrags hat die türkische Nationalversammlung in Istanbul die türkische Abstimmung den Vorschlag der Regierung, die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen mit Deutschland abzubrechen, angenommen.

Wie von maßgebender Seite hiezen K. meint wird, kündigt der Abbruch des

Geringe Kampftätigkeit an rumänischer Front

Klausen (R) Das rumänische Hauptquartier gibt am 1. August bekannt: Im unteren Donestr, in Mittel-Bessarabien und an der Moldaufront nur geringe Kampftätigkeit.

Terminvorlängerung für Minimalkriegsanleihe

Budapest (R) Das Finanzministerium beschließt die Terminvorlängerung betreffend die Einzahlung der Minimalkriegsanleihe trage die am 31. Juli abgelaufen ist, bis zum 31. August.

Nach diesem Termin werden diese Beträge als Steuer eingezogen und den Zahltätern keine Obligationen ausgeschlossen.

Streik in Philadelphia

Stockholm (D.R.S.) Sowjet-Meldung aus Washington wurde durch einen Arbeitersstreik das gesamte Verkehrswesen in Philadelphia stillgelegt. Der Streik erfolgte weil sich die Arbeiter weigerten mit Steuern zusammenzuwirken.

Die Amerikaner hungern

Madrid (D.R.S.) Nochende bis aus Anger nach Spanien intraten erklärten, daß Nordafrika in diesem Jahre ein noch nie dagewesenes Notjahr zu verzeichnen haben wird. Infolge der schlechten Ernte und den bisherigen Requisitionen der Alliierten geht die Bevölkerung einer großen Hungersnot entgegen die viele Opfer fordern wird.

Amerikaner verloren 120.000 Mann an Invasionstront

Berlin (D.R.S.) Wie von maßgebender deutscher militärischer Seite bekannt gegeben wird, errichten die täglichen Verluste der Amerikaner an der Invasionstront am 31. 7. ihren Höhepunkt. An diesem Tage verloren dieselben 2000 Mann an Toten und Gefangenem. Seit Beginn der Landungsoperationen liegen die Verluste der Amerikaner auf über 120.000 Mann und haben jene der Briten überschritten.

Neues Komplottmitglied im Führer-Attentat festgestellt

Berlin (D.R.S.) Wie vom amtlichen deutschen Seite bekannt gegeben wird, wurde in der Person Dr. in der Zeit von 1932 bis 1938 gewesenen Bürgermeisters von Leipzig, Karl Görler, ein weiteres Mitglied in dem Komplott ge-

fig die Darstellung für die Alliierten und die Sowjets öffnen und diesen Ausfallpunkte überlassen.

Die Italiener haben nun — ihren Hunger

Grün und Rot herrscht in ganz Italien

Vatikan (R) In einem Kommentar des Vatikan-Enders über die wirtschaftliche Lage im besiegten Italien wird hervorgegeben, daß viele eine trostlose sei. Frauen und Kinder sind dem Hunger preisgegeben, während die beschäftigunglosen Männer auf den abgerissenen Feldern nach zuerst-

gen den Frieden, festgestellt. Görler ist schließlich verblich stellvertretend verfolgt. Auf seine Ergreifung wurde eine Währung von einer Million Reichsmark ausgesetzt.

Vor neuem Großangriff bei Caen

Berlin (D.R.S.) Da der Kämpfer in der Normandie wird deutschseits bekannt gegeben, daß trotz aller Versuche der Alliierten durch Großangriffe Entscheidungen von operativem Ausmaß zu erreichen die bisher unvermeidlich blieben und der Schwerpunkt der Geschehnisse auch weiter im britischen Raum von Caen liegt.

Hier haben die Briten seit gestern auf

einer Breite von mit 6 km die panzerlosen Trommelfeuer begonnen, das von Hunderten von Flakgeschützen unterstützt wird.

Auch südwestlich Caen wurden viele Batterien zusammengezogen. Alle diese Unternehmen jedoch sind nur die Vorläufer eines geplanten neuen Großangriffes in diesem Raum.

Deutsche Torpedoflieger zerstörten britisches Geleit

Berlin (D.R.S.) Sowjet-Kennzeichnung des LKW griffen in der letzten Nacht britische Torpedoflugzeugverbände in britischem Geleit an der nordafrikanischen Küste an. Schon in den ersten Minuten wurden, trotzdem sich das Geleit einschließlich eines Transporters von 8.000 und einem Frachter von 4.000 BRT so schwer

getroffen, daß sie herbe Zeit darauf sanken. 2 Frachter von 17.000 BRT wurden schwer beschädigt. Ebenso ein Frachter.

Zußerdem wurden weitere 7 Schiffe von zusammen 49.000 BRT getroffen, so daß auch mit der Vernichtung eines Teiles gerechnet werden kann.

Auswirkung deutscher Gegenmaßnahmen im Osten

Berlin (D.R.S.) Die deutscherseits getroffenen Gegenmaßnahmen an der Ostfront beginnen sich bereits auszuwirken. So wurde unter anderem in die sowjetischen Brückenkopfe an der Weichsel alle besetzt, bei Stawin das Vordringen

der Sowjets zum Stehen gebracht und ebenso der Angriff von 30 sowjetischen Divisionen bei Narwa abgestoppt. Auch in den über 100 Mänteln der Ostfront erfährt die militärische Lage eine Wandlung zu Gunsten der Deutschen,

Der deutsche Soldat plaudert unerschöpflich an den Süßen

Stockholm (D.R.S.) Bei der Einvernahme eines in britische Gefangenenschaft geratenen verwundeten deutschen Hauptmanns der aus dem Kriegsstand hervorgegangen, antwortete derselbe auf die Frage, ob Deutschland den Krieg gewinnen werde, daß dies natürlich sei.

In deutscher Soldat, bemerkte der Gefangene weiter, las die Flugschriften der Alliierten und hielt sie diese als Unsitzen. Jeder deutsche Soldat aber glaubt unerschöpflich an seinen Sieg.

Ein Kilo Tafeltrauben — 320.— Let

Kram (R) Seit Tagen sind in den Vergangenheitshandlungen die ersten Weintrauben in den Auslagen und nachdem die Ware mit dem Verkaufspreis angekündigt werden muß, liegt in kleinen ein Kilo mit 80.— Das ist vierfach teurer.

Warum man nicht das sind richtig beim Kaufmann genannt und hingeholt hat, das das Kilo 820.— Bei kostet das sogenannte Geschäftsgeschäft. Man schaut sich Scheinbar 820.— Bei für ein Kilo Trauben zu holen und verlangt lieber nur 80.— Bei für das „vierfach“ Kilo, damit der Käufer nicht von der hohen Summe erschreckt. Und schließlich wo steht es geschrieben, daß ein Käufer ausgerechnet ein ganges Kilo kaufen und soviel Geld auslegen muß, wenn auch ein viertel genügt, das doch „billiger“ ist.

Wenn man so auf den „ersten Blick“ den Preis des Weins oder besser sagt, Tafeltrauben ansetzt, findet man den Preis im Verhältnis zur Friedenszeit als etwas zu hoch gegeben und bentkt unwillkürlich an das Sabotagegericht. Aber schließlich ist es ja ein Luxusartikel und wenn ein Stück Luxusseife, das früher 15—20 Pf. kostet hat, heute 350—400 Pf. kostet, obwohl ein „Gegen“ kann zu bezahlen ist, ist auch der Weintraubensatz berechtigt.

Unberechtigt ist es nur, wenn die Weinhandelsbetriebe über die hohen Tagelöhne sich wundern und fast aus dem Hafen fahren, wenn sie 800 bis 700 Pf. also den Gegenwert von 2 Kilo Tafeltrauben bezahlen sollen, was doch gewiß, wenn man die Mebaille vom dieser Seite betrachtet, nicht viel ist. Oder soll ein Tagelöhner nicht einmal zwei Kilo Trauben täglich verdienen?

Einen Trost gibt es in diesem und in vielen anderen Fällen: nichts dauert ewig und wann heute das Kilo Trauben noch 320.— Bei kostet, so wird es gewiß schon in einigen Tagen oder Wochen deutlich billiger sein, so daß auch der Tagelöhner sich davon fett essen kann.

Volksgenosse! Vergiss nicht, deinen Volksbeitrag zu bezahlen!

Siebzehn Radlauer Kinder in der Marosch ertrunken

Krab. Die Radlauer Gendarmerie meldet der hiesigen Staatsanwaltschaft, daß am Sonntag bei der schrecklichen Höhe u. a. auch der 12 Jahre alte Dušan zu Abu und der 14 Jahre alte Sabin Vatani in die Marosch haben gesungen und ertrunken sind. Nachdem kein Verbrechen vorliegt, erteilt die Staatsanwaltschaft die Beerdigungs Erlaubnis.

Schafwolle-Sammelstellen im Krader Komitat

Krab. Ab 1. August wurden seitens der Wollzitrone im Krader Komitat folgende Schafwolle-Sammelstellen für die umliegenden Gemeinden errichtet: Jeden Dienstag und Freitag kann von 8 Uhr früh im Chisinau-Cris und in Rădăuți die Schafwolle abgegeben werden. Später werden auch noch in anderen Gemeinden Abgabestellen eingerichtet.

Räuber des türkischen Tabaks

Istanbul. Nach einer am Ilichen Mitteilung aus Istanbul werden von den neuen türkischen Tabakern das Deutsche Reich 5 Mill. und die USA 15 Mill. kg kaufen.

Hilfen gegen Spinatstoffabfälle

Künstlich können Gewerbetreibende in Kroatien gegen Abgabe von Spinatstoffresten usw. Hilfen zu billigen Preisen beziehen und zwar für eine kg Abfälle eine Spule zu 200 m.

Pflichtarbeitsdienst für Zigeuner

Budapest, (D.R.S.) Der Obergespan des Komitates Bosob, in dem die meisten Zigeuner Kroatiens leben, hat sämtliche Zigeuner zum Pflichtarbeitsdienst herangezogen.

Alle Zigeuner und Zigeunerinnen über 16 Jahren werden als Landarbeiter eingezogen. Sie erhalten ein Arbeitsbuch, in dem ihr Arbeitsergebnis vermerkt wird, die die Grundlage der Beurteilung von Lebensmittelzulässigkeiten darstellt.

Vordringen in Kroatien

Ugram. Die kroatischen Blätter berichten von neu in Morden und Kreußen, die von kommunistischen Banden an Frauen, Frauen und Kindern begangen wurden.

"Pravsti Narod" bringt einen Bericht aus der F. der des Geistlichen in Beluhat, der den Märtyrertod des Pfarrers Don Ilija Tomas, der von den Banditen zu Tode gemordet wurde und dann in einem Fluss entdeckt worden sei, beschreibt.

Ein lebendes Klaus verschwindet

In Hadersleben (Norddeutschland) verschwindet ein Kätzchen eines Haushaltsherrn als Folge einer Wette eine schwedische Maus. Das Tier begann ab 1. im Magen des jungen Mannes so kräftig hin- und herzurollen, daß es durchbare Schmerzen erlitt bis es schließlich glücklicherweise die Maus wieder von sich geben konnte. Das Tierchen lebte nun in einem sich schlängelnden in ein Mauseloch.

Der Knochen hatte zwar seine Wette gewonnen, doch durfte er wohl zum zweiten Mal nicht mehr eine so ungern geprägte Wette anstreben.

Deutschlands Besetzungen im Griechenland

Der britische Blockadeinspektor Tingley kommt vor dem Unterhaus nicht bestreiten, daß die deutschen Besetzungen zur Erforschung des griechischen Hafens die Besetzungen Griechenlands nach Deutschland immer noch befreundet überstiegen.

Wer weiß etwas?

Hohe Belohnung für die Auffindung eines Hermannstädter Sergents

Krab. Gelegentlich des Bombardements vom 3. Juli ist vom Bahnhof Krab verschwunden:

Sergent Walter Baumgart von der Div. 1 Liniari Thun, geboren am 8. Mai 1909, wohnhaft in Hermannstadt-Eibau, Universitätsstraße 12 (früher Eiserne Straße).

Anzug: Rumänische Uniform mit Stiefeln und Kasackmütze, dunkelblauer Pullover, katholisches Hemd. In der Tasche: braun Ledertasche mit Mühläublert und "bulletin de la cavalerie" sowie etwa 3000 Lei Geld. Ring an der linken Hand: 1 schmaler Ehering mit Innengravurung "Pept 16. V. 1927". 1 Ring mit blauem Saphir und 2 kleinen Diamanten.

Körper: Größe 180 cm, Haar schwarz, Nase schmal etwas gebogen, Wangen eingefallen, da Backenzähne fehlen. Am Körper mehrere dunkle Flecken von geschlechtlichen Abgüssen (Gutachten).

Ein kleiner brauner Koffer, 50 cm lang aus gepreßtem Karton, enthält etwas Wäsche, darunter ein grauer langer Mantel, ein blaue gestreiftes Hemd mit kurzen Ärmeln, ein Handtuch mit Spitzenrand, gemarkt mit "P. M."

Ein grau-grüner Rucksack hatte an der Innenseite d. r. Tragriemen die Aufschrift "C. Musch" und enthielt Lebensmittel (Hausbrot, Speck, Brot reisen etc.)

Seine schwer besorgte Familie (Gattin, 3 Kinder, seine Eltern und Geschwister) bitten alle gut Menschen, ihnen zu helfen, festzustellen, was mit ihm geschehen ist. Für jede Spur sind wiederkäuflich und sind bereit gute Dienst zur Erweiterung des Geschwaders hoch zu lohnen.

Zweckdienstliche Mitteilungen werden erbeten an: Buchhandlung "Libro", Paula Mera, Krab Bulb. Regina Maria 12, Hermannstadt 19-85.

Aus der Volksgruppe

Aktion Krader Frauen

Alle Frauen, die den ersten Helfergang bereits gemacht haben und diejenigen, die ihn noch machen wollen, versammeln sich am Freitag, den 4. August, um 20 Uhr im Frauenheim.

Die Leiterin der Kriegsbereitschaft:

Schulung der Volksschulabschulter

Die Schulung der Volksschullehrer des Kreises Müller-Guttenbrunn findet am 10., 11. und 12. August in Saderlach statt. Unterrichtstag 9. August abends 20 Uhr. "Kinder Bilderbuch" und der Lehrplan und Badeanzug sind unbedingt mitzubringen.

Der Kreisdienststellenleiter des Schulamtes

Erfolgreiche Raketenbatterien

Krakau. (D.R.P.) Die Raketenbatterien einer im Westen eingesetzten deutschen Luftflotte schossen in der Zeit vom 6. Juli bis 26. Juli 1944 über 1000 angloamerikanische Flugzeuge ab.

Industrie und Bulgarien

(R.R.) Das türkische Motorschiff "Saddar" traf in Istanbul mit 742 Juden aus Bulgarien ein, die nach Palästina abgeschoben werden.

Verschobene Schweizer Reise

Istanbul. (D.R.P.) Eine Delegation der türkischen Stimm- und Etikettensetzungsschulen in die Schweiz reiset. W. die "Batti" meldet, wurde diese Stelle aus Unbedeutung verschoben.

Bombardierte Städte der Handels- und Gewerbeleute anmelden

Krab. Die Handels- und Gewerbeleute ersuchen alle Handels- und Industrieunternehmen die am 3. Juli bombardiert wurden Kopien der Bombardierungsberichte bis zur einzuführen, gleichzeitig ist anzugeben ob der Betrieb wieder aufgenommen oder zeitweise beziehungsweise ganzlich eingesetzt wurde.

Ein jüdisches Paradies / beim Negus

Gabrischeba. Der jüdische Steuereinheitsbeamter des Negus hat das erste Gesetz zum Schutz der Juden herausgegeben. Durch dieses Gesetz erhalten die Juden Vorzugsrechte. Sie haben weniger Steuern noch wiederlassungsfrei zu zahlen und werden beim Negus ein Paradies finden. Nachdem Weissinten ein kaum bevölkertes Land ist und den Juden viele Arbeitsmöglichkeiten bietet, könnte die Judenfrage durch Ansiedlung aus der Welt verschwinden und die Juden hätten dann Vorteile, sie wären keinen Verfolgungen mehr ausgesetzt.

Gemeinsames Fest der Arbeiter in der "Leba"-Fabrik

Werner & Gumina und "Leba" durch Freunde-Bewilligung

Krab. Am 24. Juli fand bei der Fabrik "Leba" in Krab das erste gemeinsame Fest der Organisation "Werner & Gumina" und "Leba" durch Freunde der Firma statt.

Das Fest wurde in dem großen Konfektionsraum der Fabrik ausgetragen. In Begleitung des Fabrikdirektors Dr. Walter Legmann sowie Karl Waldmüller, Direktor des Deutschen Wirtschaftsrates die Herren Bremer und Küller von der F.A.R., außerdem alle von Wacker und Werner & Gumina bei dem Fest.

Geplant wurde das Fest mit der rumänischen Hymne. Nachher folgt die Begrüßung des Herrn Direktor Dr. Legmann, in welcher er auf die enge Zusammenarbeit der deutschen und rumänischen Fabrik hindeutet.

Es folgten Bilder, Kampftexte sowie verschiedene Bläser und ein Beitrag über die heutige Lage an der Front. Der allgemeine Beifall blieb nicht aus und der moralische Erfolg dieser gemeinsamen Feste ist unfehlbar.

Küche Nachrichten

Anton Koncsik aus Arad wurde vom Kriegsgericht wegen Verbreitung kommunistische Manifeste zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

Aus Megyerdorhaußn ist der 21-jährige H-Mann Nikolaus Heim gefallen.

In Rischitz explodierte in einem Unterstand eine Sprengladung und tötete den 34 Jahre alten Arbeiter Peter Nagy. Die Arbeiter Romulus Manas u. Lodor Vana wurden schwer verletzt.

Baut einer Verfügung d. z. ungarischen Regierung sind auch die getauften Juden zum Tragen des Davidsterns verpflichtet. (SPP)

Der beim Attentat auf den Führer infolge Verleugnung bestürzte Generaloberst Korten wurde auf Anordnung des Führers in Tannenberg beigelegt.

Im August wurde der Unterricht in den Volksschulen nach Ablauf d. Sommerferien, bereits am 1. August begonnen.

Bei Londoner Berichten wurde der bisherige Oberkommandant d. britischen Heimatflotte zum Oberkommandierenden der britischen Ostflotte ernannt. (DKE)

Die britisch-irische Regierung hat die irische Kongressmitglieder, die wegen ihrer nationalen Gesinnung verhaftet und später freigelassen wurden nunmehr offiziell eingelassen. (DKE)

Gefangen. Einwechselbaten sagten aus, daß die Sowjetverbündeten jetzt hoch sind, daß Kompanien bis auf 20 Mann ihren Platz verloren.

Zwei unbekannte männliche Leichen aus der Marosch gesichtet

Arad. Der höchste Polizei wurde gemeldet, daß gestern auf der Dreier Brücke im Fluss Marosch die Leiche eines unbekannten Mannes im Alter von 40-42 Jahren und bei der Festungsbrücke die Leiche eines Mannes im Alter von 28-30 Jahren herausgefischt wurden. Zwischenländliche Meldungen sind bei der Arader Polizei anzumelden.

Weiters wurde auch die Leiche der vor Tagen in der Marosch ertrunkenen 16-jährigen Schillers Gheorghe Marin aus der Marosch gesichtet.

Ohne Bewilligung den Arbeitsplatz verlassen

Das Bonner Kriegsgericht verurteilte die Arbeiter Georg Schäfer aus Magdeburg zu 6 Jahren Zwangsarbeit, Wantella Wutschaka aus Dognatschka zu 1 Jahr Gefängnis, Ioan Hu umarmt aus Walhorsa und Ion Dumitru aus Dognatschka zu je 3 Monaten Gefängnis, weil sie ihre Arbeitsplätze ohne behördliche Erlaubnis verlassen haben.

Der Betrieb muss seine Feuerwehr haben

Der Kommandant der Temeschburger Militärpolizei hat bestimmt, daß alle Unternehmen ohne Blutzucht darauf, ob sie militärischer sind oder nicht, gegen Feuerwehr mit kompletten Waffensammlungen müssen, um Brände, die durch Bombardierungen entstehen, besser bekämpfen zu können.

Waffenschmiederei aus Stroh

(BT) Die landwirtschaftliche Waffenschmiederei im Ungarn wurde durch eine Regierungsverordnung auch auf Stroh ausgedehnt. Die Handwerke mit einem Besitz von mehr als 20 Haushalten sind je nach der Gegend verpflichtet von jedem Joch 120, 100 besitzt.

Schwere Angriffe gegen feindliche Truppenansammlungen

Feindangriffe zwischen Hottot und Vise abgewiesen / Erfolgreiche eigene Gegenangriffe am Westflügel

Führerhauptquartier, 1. August Berlin. Das OKW gibt bekannt: In der Normandie hielten unsere Truppen allen Angriffen des Gegners zwischen Hottot und der Vise in schweren Kämpfen stand.

Sie setzten sich dann in einen Abschnitt wenige km nach Süden ab. In den nächsten Stellungen wurde in allen Angriffen des Feindes nachdringend abgewiesen. Auch im Abschnitt

In Osten:

Sowjetangriffe zwischen Onjestr und Weichselbogen zurückgeschlagen

Berlin. (DKE) Am Nachmittag der Karpaten brachten feindliche Kräfte auf die Westen-Pogostreie vor. Gegenangriffe sind im Gang. Zwischen dem Quellgebiet des Onjestr und dem großen Weichselbogen waren unsere Panzerdivisionen die Sowjets in mehreren Abschnitten unter Abschluß einer großen Anzahl von Panzern zurückgeschlagen.

Am großen Weichselbogen wurden alle Überraschungsversuche der Bolschewisten bis auf einen Einbruch, um den noch gekämpft wird, verhindert.

Bei Warschau hält der starke feindliche Druck an. Zwischen dem mittleren Bug und Nieminen wurde in östliche Weichselbogenregionen trotz schwerer Kämpfung des Feindes planmäßig durchgeführt. Nachdem nun der Feind beiderseits der Weichsel erfolglos an, in Mariampol haben erbitterte Kämpfe statt.

Auch in der Stadt Wilan wird heftig gekämpft. Im Raum von Diersen werden Gegenangriffe den eingeschlossenen Feind zurück. Seitlich der Duna wurden alle Angriffe der Bolschewisten in Ge-

genstößen zurückgeschlagen. In der Landenge von Katwa legte der Feind seinen Großangriff infolge seiner hohen Geschwindigkeit nicht fort.

Im Finnischen Meerbusen schossen Nachfahrzeuge der Kriegsmarine und Jagdflieger 10 sowjetische Bomber ab.

Schlachtfliegergefechte griffen mit großer Wirkung an den Schwerpunkt in

in die Erdkämpfe ein und vernichteten über 800 feindliche Fahrzeuge.

In Finnland:

Eine neue Durchbruchsversuche der Alliierten gegen Storaens gescheitert

Berlin. (DKE) In Storaen nahm der Feind seine Durchbruchsversuchs gegen Storaen wieder auf. Sie brachen ab, trotz schwerer blutiger Verlusten zu Gunsten der Sowjets. Die Sowjetische Einheit wurde abgeriegelt. Die von beiden Seiten mit größter Ehrlichkeit geführten Kämpfe dauern weiter an.

Berlin. (DKE) In Storaen nahm der Feind seine Durchbruchsversuchs gegen Storaen wieder auf. Sie brachen ab, trotz schwerer blutiger Verlusten zu Gunsten der Sowjets. Die Sowjetische Einheit wurde abgeriegelt. Die von beiden Seiten mit größter Ehrlichkeit geführten Kämpfe dauern weiter an.

Abermals Terrorangriff auf Bukarest und Ploesti

Bukarest. (M) Das rumänische Hauptquartier gibt am 31. Juli bekannt: Am unteren Donestr, in Mittel-Bessarabien und an der Moskaufront war geringe Kampftätigkeit.

Am Vormittag des 31. Juli unternahmen anglo-amerikanische Bomberverbände einen Angriff auf die rumänische Hauptstadt sowie Ploesti, Targoviste

und mehrere Orte in den Komitaten Jilava, Brajova und Dambovita.

Es werden Schäden und Verluste unter der rumänischen Bevölkerung gemeldet. Nach bisherigen Feststellungen wurden durch rumänische und deutsche Luftabwehr 10 bimotoorige feindliche Bomber zum Absturz gebracht.

B-1 zwingt zur Gesamtevaluierung Londons

Stockholm. (DKE) Baut Londoner Berichten stand die Stadt und ganz Südbengland auch gestern unter dem Druck der B-1. Wie aus Zeitungsnachrichten hervorgeht, hat die Bevölkerung in Südbengland vor der B-1 ebenso wie die Londoner und ist ebenso

erschöpft wie diese. In London selbst ist kein Stadtteil von der B-1 verschont geblieben. Abgeordnete forderten die vollständige Evaluierung Londons und die Dezentralisierung der Rüstungsbetriebe aus der Stadt und Südbengland.

Kommunistische Banden vernichten Dreschmaschinen und Ernte im Serbien

Belgrad. (M) Im serbischen Raum wurden von kommunistischen Banden in einzelnen Dörfern die Ernte angegriffen und Dreschmaschinen vernichtet. Durch dies wird hauptsächlich das serbische Volk sehr geschädigt und trifft zum Selbstschutz. In den Gemeinden bildeten sich Wachabteilungen, die manchmal in

festigen Häusern mit den kommunistischen Banden stehen.

Zu hohen anglo-amerikanische Luftangriffe zur Unterstützung der Banden in Tiefflug auf Bauern und Arbeiter, die auf dem Feld beschäftigt waren, geschossen, um die Leute bei der Ernte einzufangen zu föhren.

Die Amerikaner haben französische Frauen aus Rache geschoren

Madriz. (GSE) Von französischen Nationalisten haben die Amerikaner alle französischen Frauen der Stadt Libourne, die Sympathie für die Deutschen gezeigt haben und mit den Deutschen zusammenarbeitet hatten,

geschnitten.

Die amerikanische Presse veröffentlichte Bilder, wie diese geschorenen Frauen auf Lastautos durch die Stadt geführt wurden, um sie dem Spott der Bevölkerung auszusetzen.

nordöstlich Werch schreiten mit schweren Panzertruppen und leichten Artillerieunterstützung feindliche Angriffe. Der auf dem Westflügel tief in unserer Stellung eingeschobene Feind wurde in Gegenangriffen abgesangen.

In der Nacht subtilen Schlachtführerverbands schreiten sie Angriffe gegen feindliche Truppenansammlungen und Bereitstellungen im Raum nordwestlich Wronches. Der Feind beschädigte in der Seine-Bucht 2 Handelsfrachter mit 15.000 BRT.

Im französischen Hinterland wurden 80 Terroristen im Kampf abgeschlagen.

Das B-1 Vergeltungsseifer auf Boden wurde bei Tag und Nacht fortgesetzt.

Spanien bei Saratshoglu

Ankara. (DKE) Der deutsche Botschafter von Spanien in Ankara sucht gestern in den türkischen Außenminister auf. In der gesperrten Unterredung wies von Spanien auf die Gericht über einen angeblichen Kriegseintritt der Türkei auf Prinz Mossaus und der Alii, rief gegen die Achsenmächte hin. In seinen weiteren Ausführungen bemerkte von Spanien, daß die Türkei in diesem Falle ihre bisherige hohe Selbständigkeit vollständig verlieren werde, was für das Land und die Bevölkerung von schweren Folgen sein werde.

Rumänischer Krieg für die Türkei

(BT) Nach Meldungen aus Istanbul sind bis jetzt sieben Baggag-Wagen von der Bahn, 122 Baggag umfassender Lieferung aus Rumänien in der Türkei eingetroffen.

Errichtung von Schlössern in der Türkei

Um der Schwäche in der Fleischversorgung Istanbuls Herr zu werden, hat die Regierung beschlossen, in Trabzon Schlösser zu errichten und von dort das Fleisch in Frachtschiffen nach Istanbul zu bringen.

Röntge empfangen sich nicht

Madrid. (D) Eine interessante Szene spielte sich nun in Reapel ab. Während des Italienbesuches wohnte König Georg von England in Reapel in einer Villa, die unmittelbar neben der Villa des Königs Viktor Emanuel war. Viktor Emanuel wollte dies ausnutzen. Er ist eigentlich aus Romia nach Reapel gereist und bereitete sich auf einen Besuch oder auf eine Einladung beim englischen König vor. Vergebens. König Georg gerührte nicht, den italienischen König zu sprechen. Er ließ es ihm fühlen, daß man die Verläder verachtet.

Achtung Kaufleute! Gewerbetreibende Industrielle!!

6%ige Verkaufs-Block

unbedruckt und perforiert: Bei 32.- bedruckt mit Kopien (Stahl): Bei 30.- dieselben groß: Bei 140.- druckfähig Nummerieren

Durchsetzen

"Krauter Zeitung"

Arad, Pleinweg 2. Telefon 16-19

Sabotagekontrollor in den Gemeinden

Ein Sabotagekontrollor vom Wirtschaftsministerium führte in Bustach und Riedach Kontrollen durch und bestrafte vier Fleischhauer wegen verdeckter Untermäßigung. Es handelt sich um den gleichen Kontrollor, der vor einigen Tagen auch im Hafz. Id. Billed und anderen Gemeinden bei Kaufmännern, Bäckern usw. Kontrollen durchführte.

Fleischrationen in den Gemeinden erhöht

Der Vertragsausschuss des Temescher Komitates verfügte, daß die Fleischrationen in den Gemeinden mit Rücksicht auf die große Zahl von Flüchtlingen erhöht werden.

Wo sich die Errichtung von Bäderzellen in den Dörfern als notwendig erweisen sollte, sollen die Bäder vom Militärdienst entnommen werden.

Die Familien der Frontkämpfer, der Kriegsinvaliden und Kriegsverwundeten sowie die Armen sollen von der Requisition befreit werden.

Die Dorfbevölkerung wird angehalten, Handschuhe, Wollwesten und Stirnläuse für die Soldaten zu stricken.

Die Weltkriegsproduktion

Die Weltkriegsproduktion ist nach beschleunigten Erhebungen von 23,8 Mill. t im Jahre 1939 auf 17,6 Mill. t in 1943 gesunken. Auf Grund der schweren Schäden durch Frostschäden im Industrieklima und Absatzlosigkeit rechnet man für das laufende Geschäftsjahr mit noch weiterem Absinken.

ARO-Kino, Arad

Telefon 24-46

heute

TITANIK
die größte der j. 24 Filmproduktion

TITANIK
die letzte große Seefahrt des Unterganges des mächtigen Passagierschiffes

TITANIK
Wer kann sich einen Begriff über den Untergang eines Großschiffes machen. Wir bitten die Karten zu kaufen zu kaufen am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag um 11.30 Uhr Mattheus

Hölle am Panama-Kanal

Namen von Alexander von Thaya.

80. Fortsetzung

Buldon schenkt dem Trunklanten das Glas wieder voll, das dieser auf einem Suge leerzte.

„Man sollte nichts anderes tun, als über die Welt nachdenken“, fuhr von Straten fort. „Oder sich als Buddha niederlassen und seinen gebratenen Daum begleben. Ob ich an Frauen denken! Verstehst du Weiberchen, an witzliche Frauen, die Frauen in deren Nähe das Beste in Eleganz wird und jeder schlechte Gedanke zu einem ausdrückt. Kennst du vielleicht eine solche Frau?“

Sein Lachen war anders als sonst. Es war so gress und höhnisch, wie Buldon es noch nie von ihm gehört hatte. Unwillkürlich fuhr er vor diesem Lachen zurück. Er lauschte nach ihm im Nebenzimmer, in dem er leise Schritte hörte.

Van Straten sah mit dem Ellenbogen auf den Stich gestützt, das Gesicht

Mit alliierten Turbinenflugzeugen will man die „V-1“ bekämpfen

Lissabon. (EP) Die Bekämpfung der deutschen liegenden Bomben durch die alliierte Luftwaffe hat sich alle als unzureichend erwiesen, wie man in unterschiedenen Luftfahrtkreisen Washingtons erklärt. Daher will man jetzt den Versuch machen, die Verfolgung der liegenden Bomben durch Turbinen-

flugzeuge vornehmen zu lassen, die seit einiger Zeit in den USA entwickelt und ausprobiert werden.

Man weiß darauf hin, daß lediglich diese Turbinenflugzeuge über eine Geschwindigkeit verfügen, die der deutschen Robo-Bomben einigermaßen gleichkommt.

Treue und Geduld für den Führer in Saderlach

(EP) Am Sonntag, den 23. 8. stand auch in der Ortsgruppe Saderlach eine Treue und Geduld für den Führer anlässlich des mitschuldigen Mordanschlags statt, an welcher sich 612 Personen der Partei, Formation, Jugend und zahlreiche Volksgruppen sowie Volksgruppen beteiligten.

Propagandalist Wg. Dr. Gepp Weiß eröffnete die Kundgebung und Ortsgruppenleiter Wg. Hans Müller schilderte in einer begeistert aufgenommenen Rede das Werk des Führers. Ein anderer Teil des Abends wurde mit Lieder, Gedichte und Wort des Führers ausgestattet.

Aufstand Beder-Papierfabrik gelesen

Der Schriftsteller Slavko Gagaritsch aus Donja Ljepotic der Blatla Gagaritsch und seine Gehilfe und garantie, daß die Bohlen mindestens ein Jahr halten, in den zwei Wochen später waren die Gehilfen in Jegen, da der Schuster soll Beder-Papierfabrik auf sie. Die geistige Rundschau erläutert die Auszüge.

Druck auch in den Hößen erlaubt

Raut einer Verfügung des Oberbauministeriums ist der Druck auch in den Hößen gestattet. Dies gilt jedoch auf Verantwortung des betreffenden Betriebs und ohne Anspruch auf Schadensersatz im Falle eines Brandes.

Verlangen Sie Offert!

Drucksorten
aller Art

Phoenix (Arader Zeitung)
Arad, Dienstag bis 3 / Samstag
16-30

Gefängnisstrafe wegen Requisitionserweiterung

Ein Billeder Einwohner hatte sich wegen Verweigerung der Durchführung eines Requisitionsbefehls vor dem Temeschergericht zu verantworten. Er wurde zu 6 Monaten Gefängnis und 5000 Lei Strafe verurteilt.

Der Arader Jude David Stern ist von der Pflichtarbeit befreit. Das Kriegsgericht verurteilte ihn zu 8 Jahren schwerer Freiheit.

Im Großanwesen hat sich die 84-jährige Anna Hollerbach und in Großanwesen die 83-jährige Anna Müller gehängt.

Zus. Birea ist der 29-jährige St. Sturmann Jakob Raß und aus Obad der 22-jährige Legionär Anton Müller gefallen.

Wie in Temesburg sind die Geschäfte nur von 7-10 und von 16-19 Uhr offen.

Die Quittung der statistischen Steuer von 1000 Lei muss bei allen Kleintoren und bei jeder Legierung vorgewiesen werden.

Schulungskosten für August werden nur dann billigt wenn die Schulungsnummer des Gebäud- und Rohrbeleihers von der statistischen Steuer angeführt ist.

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 10 Lei, festgedruckt 20 Lei. Kleine Anzeige (10 Wörter) 100 Lei. Für Stellensuchende 10 Lei pro Wort (mindestens 50 Lei). Bei 2-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche 10 Prozent Nachlass. Reinwertauszahlung 50 Lei. Kleine Anzeigen und Postkarten zu bezahlen und werden telefonisch angenommen. Anfragen ohne Rückfrage bleiben unbeantwortet.

Rechen- und Schreibblöcke, für Stenogrammaufnahme, Telefonkosten, Magazinabonnisseungen, Rechenkettel etc. von 10 bis 30 Lei das Stück je nach Größe zu haben in der Verwaltung des Blattes.

Eine Drehschraubert 6-er WNW mit 2. us. Dieselmotor, in betriebsfähigem Zustand zu verkaufen. Mühlle, Biennabulou, (Jud. Arad).

Weschter (Blind-)schreiben, deutsch, rum., ung. sowie Stenographie und Grammatik unterrichtet. Wie Helene Schatzner, Arad, Doamna Valasa 1. (beim Kinderspital)

Kleine Frau, welche die 3 Landessprachen beherrschte, wird für Gardezel geschäft geführt. Sie, Gardezel, Arad, Str. Bartulu Nr. 14

Wertsache mit Militärschriften und Personalliegitation auf den Namen des Glückslinges Carol Matuzsak aus Czernowitz lautend, ging während der Fahrt von Alcantanna (Comlau) nach Arad verloren. Der ehrliche Glücksling wird gebeten, gegen Belohnung des Besitzers, sowohl 500 Lei Kinderlohn, die Schriften entweder in der Redaktion des Blattes in Arad oder in Comlau Nr. 69 beim Ofiziers Kader Vertrieb, abzugeben.

Um Gewicht befindliche Kleiderstücke zu verkaufen. Señor Schmidt, Kleideraufenthalte 87.

2 automatische Metzappessen und eine Saug- und Druck-Wasserpumpe zu verkaufen bei Dobromir Gd. Arad-Gebäude, Et. Nagybereti 28.

Kleiderbüste, bewerkstellt in Schreibmaschinen-schreiben und möglichst Stenographie, mit großer Handschrift zum fertigen Einsatz geführt. Angebot an Erstellung des Blattes.

10.000 Lei Kinderlohn

für verlorene Militär- und Zivilarten auf den Namen Gasmir Bruncsu-Mădu lauernd. Anzuzeigen bei der Kassa des Urania-Hauses, Arad, wo auch der Kinderlohn auszahlbar wird. Die Schriften wurden Dienstag vor der Comlau-Autoolei verlost.

gefällt zu Boden. Als sich Buldon über ihn beugte war er eingeschlafen, atmete tief und regelmäßig mit lautem Schnarchen.

Als Buldon ins Nebenzimmer schritt stand Ines unter der Lampe und lärmte ihr knistzendes Haar. Ihr Augen blickten mit einem rätselhaften Lächeln direkt auf Buldon hängen, der in der Zille stehen blieb.

„Dein Mann wird nachgerade unangenehm“, Buldon war tatsächlich erzt. Er wischte sich den Whisky an der Seite, der auf ihn gespritzt war.

„Du hättest das nicht von ihm verlangen sollen“, minte Ines, die ihr Wort gehört hatte. Sie sprach so glücklich, als ob sie keinen besseren Mann hätten.

Buldon näherte sich der jungen Frau und schlang den Arm um ihr Schulter. Er versuchte sie an sich zu ziehen.

Ines fühlte wieder, wie sehr ihr Mann verfallen war.

„Weißt du nicht, wie ich dich lieb.“

„Du kommst also wirklich lieben?“ spottete sie.

(Fortsetzung folgt)